



LABOR 28  
BERLIN

## Clostridium difficile

Informationen zur  
Durchfallerkrankung  
durch Clostridium difficile

# Worum geht es ...

## Was ist Clostridium difficile?

Clostridium difficile (C. difficile) ist ein Bakterium, das in der Umwelt (z. B. Boden, Oberflächenwasser) sowie im **Darm** von **Tier** und **Mensch** vorkommt. Außerhalb des Darms sterben Clostridien bei Kontakt mit Sauerstoff schnell ab. Um trotzdem längere Zeit überleben zu können, bilden sie Ruheformen, sogenannte **Sporen**, die **sehr stabil** gegen Wärme, Austrocknung sowie gegen viele Desinfektionsmittel sind. Sporen allein sind nicht vermehrungsfähig, sie müssen wieder in den Organismus aufgenommen werden, um sich dort in das vitale Bakterium zurückzuwandeln („auskeimen“).

## Wie bekommt man C. difficile?

Erkrankte Patienten scheiden große Mengen des Erregers und der Sporen mit ihrem flüssigen Stuhl aus. Bei massiven Durchfällen kann es zu starker Streuung des Erregers in die Umgebung des Erkrankten kommen. Außerhalb des Körpers bleiben die C. difficile-Sporen **wochenlang auf Oberflächen** haften. Über den Handkontakt mit diesen können sowohl die Erreger als auch die Sporen aufgenommen werden und in den Magen-Darm-Trakt gelangen.

## Wie entsteht eine C. difficile-Infektion (CDI)?

Einige C. difficile-Arten können Gifte, sogenannte **Toxine** (Enterotoxin A und Zytotoxin B), produzieren, die eine Entzündung des Darms auslösen und zu starken Durchfällen führen können. Da die Infektion mehrmals auftreten kann, wird dringend geraten, bei erneut auftretenden Durchfällen einen Arzt aufzusuchen.

# CDI ....

## Wer bekommt eine CDI?

Patienten, die folgende **Risikofaktoren** aufweisen, können schneller an einer CDI erkranken:

- eine Therapie mit fast jedem Antibiotikum
- eine starke Verminderung der Magensäurebildung durch Medikamente
- eine Behandlung mit Entzündungshemmern
- hohes Alter
- Grundkrankheiten oder Eingriffe im Magen-Darm-Bereich
- langer Krankenhausaufenthalt
- Immunsuppression

## Woran erkennt man eine CDI?

Erkrankte haben eine erhöhte Stuhlfrequenz (**mindestens dreimal Stuhlgang** pro Tag für 2 oder mehrere Tage), Unterbauchschmerzen und gelegentlich Fieber. Der Stuhl ist **wässrig** mit typisch fauligem Geruch.

## Ist eine mikrobiologische Diagnostik notwendig?

Ja, wenn Patienten:

- in den letzten 60 Tagen Antibiotika genommen haben
- zu den o. g. **Risikogruppen** gehören
- länger als 3 Tage erkrankt sind ohne andere bekannte Erreger

## Muss die CDI behandelt werden?

Dies ist eine **Entscheidung** des behandelnden **Arztes**. Bei ca. 20 % der betroffenen Patienten führt das Beenden einer laufenden Antibiotikatherapie bereits innerhalb von 2-3 Tagen zum Stillstand des Durchfalls. Allerdings muss hierbei der behandelnde Arzt abschätzen, ob das Absetzen der verordneten Antibiotika vertretbar ist. Er muss auch entscheiden, ob ggf. weitere Antibiotika eingesetzt werden müssen, die gegen *C. difficile* wirken.

Hat die CDI eines Patienten für die häuslichen Kontaktpersonen Bedeutung?

C. difficile stellt für gesunde Personen ohne besondere Risiken im häuslichen Bereich keine Gefahr da.

Welche Maßnahmen sind bei der Pflege zu Hause zu beachten?

- Grundsätzlich ist für die Pflege von Patienten mit C. difficile das Tragen von Handschuhen sinnvoll.
- Bei pflegerischen Tätigkeiten mit intensivem Hautkontakt (z. B. Hilfe bei der Körperpflege, Lagerung) sowie bei möglichem Kontakt zu erregerhaltigem Material ist das zusätzliche Tragen von Einmalschürzen zu empfehlen.
- Während die vitalen C. difficile-Stämme mit alkoholischem Händedesinfektionsmittel abgetötet werden können, sind die Sporen gegen diese Mittel unempfindlich. Daher wird nach Beendigung der pflegerischen Handlungen neben einer Händedesinfektion das Waschen der Hände empfohlen.
- Die zur Pflege benutzten Einmalartikel können in einer verschlossenen Plastiktüte mit dem Hausmüll entsorgt werden.
- Handtücher und Leibwäsche sollten bei mindesten 60° C unter Verwendung eines Vollwaschmittels gewaschen werden.
- Benutzte Waschlappen und Handtücher sind sinnvollerweise von der Wäsche der übrigen Familienmitglieder getrennt zu lagern.

Was geschieht im Krankenhaus, wenn bei einem Patienten CDI festgestellt wird?

Im Krankenhaus sind die Hygienestandards so ausgerichtet, dass Erregerübertragungen von einem Patienten auf den anderen verhindert werden. Kenntnisse über getroffene Maßnahmen sind auch für Besucher wichtig. Deshalb sollten Besucher vorher mit dem medizinischen Personal Rücksprache halten und sich mit den notwendigen Hygieneregeln vertraut machen.

Wie lange müssen die Maßnahmen durchgeführt werden?

Die Maßnahmen sollten bis zwei Tage nach dem letzten Durchfall erfolgen, um eine Weiterverbreitung der Keime zu vermeiden.

Ist eine Kontrolluntersuchung notwendig?

Nein, Kontrolluntersuchungen sind nicht notwendig.

Der alleinige Nachweis von *C. difficile* im Stuhl, ohne Durchfall, hat keine Bedeutung!



**LABOR 28**  
BERLIN



**DAkkS**

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-ML-17085-01-00

**Medizinisches Versorgungszentrum Labor 28 GmbH**

Mecklenburgische Str.28 • 14197 Berlin  
Tel.: 030 82093-0 • FAX: 030 82093-301  
[info@labor28.de](mailto:info@labor28.de) • [www.labor28.de](http://www.labor28.de)

© Nachdruck nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung, Labor 28 • 07/2018



**SONIC**  
**HEALTHCARE**  
GERMANY